

L01624 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 4. [9. 1906]

„LUEG 4^{ten}

mein lieber Arthur

ich habe rechtes Verlangen, von Ihnen ein bischen ausführlicher zu
 hören. Von mir (und Gerty) kann ich, was Stimmung, Laune, Genießen
 5 des Sommers betrifft, nur Gutes berichten, von einer größeren Arbeit ist freilich
 noch nichts zu sagen, manchmal scheint dergleichen recht nahe, dann ist es
 wieder, als ob es untertauchte und sich verbärge, aber nicht in Wasser, sondern
 in einer viel härteren undurchsichtigen Substanz, doch halte ich gar nicht für
 10 unmöglich, daß der Herbst, der mir oft günstig war, auch diesmal plötzlich
 und springquellhaft wieder etwas hervortreibt – das Gefühl der Armut hatte
 ich jedenfalls nicht, vieles größere und kleinere mehr Gedankenhafte hat sich
 geordnet, aufgeschrieben hab ich auch gar nicht wenig und eine gewisse Mög-
 lichkeit, episches (kürzeres zunächst) in mir auszubilden fühle ich auch, mehr
 als ein Vorgefühl allerdings. Unseres letzten Zusammenfeins, des Spaziergangs
 15 bei drohenden Wolken und des schönen leichten und inhaltsvollen Redens
 denke ich auch – auf ein paar Tage Semmering (vielleicht mit Brahm) möchte
 ich jedenfalls rechnen.

Ich weiß nicht, (da es so wunderschön ist) ob ich nicht noch 10–14 Tage hier
 bleibe, die Kinder sind schon in Rodaun.

20 Schreiben Sie. Von Herzen

Hugo.

✦ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 4. [9. 1906] in St. Gilgen
 Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [5. 9. 1906 – 9. 9. 1906?] in Wien

• CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1245 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift zum Datum eine mutmaßliche Monatsangabe ergänzt: »7(?)«.«
 Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »214« 2) mit Bleistift
 von unbekannter Hand nummeriert: »197«

• Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
 Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 220.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 4. [9. 1906]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01624.html> (Stand 14. Februar 2026)